

Teurer Schlamm

Nach dem Einlassstopp beim Heavy-Metal-Festival im schleswig-holsteinischen Wacken bekommen abgewiesene Kartenbesitzer ein Vorkaufsrecht auf die Tickets für das kommende Wacken Open Air (W.O.A.). Das gelte zusätzlich zu der Rückerstattung des Ticketpreises von 299 Euro pro Person, teilten die Veranstalter am Sonntag mit. In der Nacht zu Sonntag war die 32. Auflage des Festivals zu Ende gegangen. Auf neun Bühnen gab es mehr als 200 Konzerte – unter anderem von Metal-Größen wie Iron Maiden, Helloween und Doro Pesch.

Erstmals in der Geschichte des viertägigen W.O.A. hatten die Veranstalter am Mittwoch wegen der schlammigen Platzverhältnisse aus Sicherheitsgründen einen Einlassstopp verhängt. Statt der erwarteten 85.000 Besucherinnen und Besucher konnten deshalb nur 61.000 Metalfans auf das Gelände. Deshalb entgehen den Veranstaltern nach eigenen Angaben Einnahmen in Höhe von mehreren Millionen Euro. »Es ist ein Drittel unserer Einnahmen«, sagte der Mitbegründer des Festivals, Thomas Jensen. Das sei mathematisch nicht so schwer auszurechnen. Ihm zufolge fehlen Einnahmen in Höhe von mehr als sieben Millionen Euro. Für das Festival im kommenden Jahr (31. Juli bis 3. August 2024) sind bereits die Scorpions als Headliner angekündigt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/456344.wacken-teurer-schlamm.html>